

Agricola meets Antonplatz

Am 7. Mai 2024 fand unser erstes Projektgruppentreffen im Agricola Gymnasium Chemnitz statt. Wir tauschten uns mit Nirit Sommerfeld über ihre Familiengeschichte aus, sie erzählte von ihrem Vater Rolf, der ebenfalls das Agricola Gymnasium besucht und mit seinen Eltern am Antonplatz 15 gewohnt hat.

Dort trafen wir uns am 24.05., wo wir nicht nur Ideen zur Platzgestaltung sammelten und mit Kreide aufzeichneten, sondern auch zu Rechen, Besen, Gartenschere griffen, um den Wildwuchs ein wenig zu verschneiden und das Grundstück zu säubern. Um uns vor den vorüberziehenden Regengüssen zu schützen, hatten wir einen Pavillon aufgebaut. Zur Stärkung gab es selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und kalte Getränke. Dabei kamen wir immer wieder mit Nirit ins Gespräch, Details aus den Geschichten um Julius, Rolf und das Haus am Antonplatz brachten uns auf neue Gestaltungsideen. So sollten kleine Motive wie ein Hund, ein Klavier, ein Ladenschild diese bildhaft erzählen. Ein Filmteam vom MDR begleitete uns, einige Momente sind in dem Beitrag „Chemnitzer Köpfe – Wir sind Hauptstadt“ zu sehen.

Zur Kick off Veranstaltung am 8./ 9.06.24 konnten wir auch andere „Spurensuche – Teams“ kennenlernen. Leider waren an diesem Wochenende viele unserer Gruppe verhindert, sodass wir Anregungen des Workshops nicht sofort umsetzen konnten.

Unmittelbar nach den Sommerferien, am 14.08.24 begannen wir mit der Gestaltung des Grundstückes. Wir waren überrascht, wie viel Farbe allein für das Dach aufgebraucht wurde und wussten, dass wir ordentlich Nachschub besorgen müssen. Leider war uns der Wettergott nicht wohlgesonnen und zwei Stunden nach Beginn öffneten sich die Wolken für einen Regenguss mit ordentlichem Gewitter, sodass wir die Gestaltung abbrechen mussten.

So konnten wir Rolfs 105. Geburtstag am 27.08.24 zwar unter einem gemalten Dach, aber noch nicht in seinem fiktiven Haus feiern. Dafür waren auch einige Gäste vorbeigekommen, die bereits von dem Platz wussten und durch Nirit mit der Geschichte vertraut waren. Es war eine bunte Geburtstagsrunde, es gab Kuchen und Kaffee. Martin von der Spurensuche besuchte uns auch an diesem Tag und wir konnten mir ihm den Stand unseres Projektes besprechen.

Am 26.09. 24 sind wir wieder in der Schule zusammengekommen, denn das Wetter ist durchwachsen und der Antonplatz 15 nass. Wir möchten noch mehr auf den Ort und die Geschichte aufmerksam machen. Dafür haben wir auf Instagram einen Account erstellt, wollen Flyer verteilen, die darauf hinweisen und mit dem lebensgroßen Julius (aus Pappe) in der Stadt unterwegs sein. Außerdem bereiten wir unsere Präsentation vor.



Kreideentwürfe zur Gestaltung des Grundstückes am ehemaligen Antonplatz 15